Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis Abends 7 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der zweitnächsten Nummer zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 148. Leipzig, Mittwoch den 30. Juni. 1869.

# Amtlicher Theil.

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

**Bädeker in Essen.**

5827. **Haesters, A.,** Lehr- u. Lesebuch od. die Vaterlands- u. Weltkunde f. die Oberklassen katholischer Volksschulen. 11. Aufl. gr. 8. * 11 Ngr.

**DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Cöln.**

5828. **Bone, H.,** grammatische Grundlage f. den deutschen Unterricht an höheren Lehranstalten. 3. Aufl. gr. 8. 1868. Geh. * 9 Ngr.
5829. — deutsches Lesebuch f. höhere Lehranstalten. 1. Thl. 32. Aufl. gr. 8. ¾ ₰
5830. **Handfibel,** Kölner. 1. Abth. 24. Aufl. 8. Geb. ** 2½ Ngr.
5831. — dasselbe. 2. Abth. 8. Aufl. 8. Geb. ** 2½ Ngr.
5832. **Heis, E.,** Sammlung v. Beispielen u. Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik u. Algebra. 21. Aufl. gr. 8. 1 ₰
5833. **Lesebuch** f. mittlere Classen in katholischen Elementarschulen. 45. Aufl. 8. * ⅙ ₰

**DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Cöln ferner:**

5834. **Lesebuch,** dasselbe f. obere Classen. 44. Aufl. 8. * 11 Ngr.
5835. — Kölner, f. mittlere Classen katholischer Elementarschulen. 19. Aufl. 8. * ⅙ ₰
5836. — dasselbe f. obere Classen. 8. Aufl. 8. * 11 Ngr.
5837. **Liessem, J.,** Handfibel. 53. Aufl. 8. Geb. ** 3 Ngr.
5838. **Probst, H.,** Locutionum latinarum thesaurus od. lateinische Phraseologie zum Gebrauch bei den latein. Stylübgn. in den oberen Gymnasialklassen. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * ½ ₰
5839. **Rechenbuch,** Kölner, f. Kopf- u. Schriftrechnen. 1. Thl. 10. Aufl. 8. * 6 Ngr.
5840. — dasselbe. 2. Thl. 6. Aufl. 8. * 6 Ngr.
5841. **Rechenfibel,** Kölner. 8. Aufl. 8. * 4 Ngr.
5842. **Sommer, W.,** Hand- u. Hülfsbuch f. den Unterricht im deutschen Aufsatze in Unter- u. Mittelklassen höherer Lehranstalten wie zum Selbstunterricht. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 28 Ngr.

**Riedner in Wiesbaden.**

5843. **Altes u. Neues.** Erbauungsblatt f. gebildete evangel. Christen. Hrsg. v. L. Conrady. Jahrg. 1869. Nr. 27. Hoch 4. Vierteljährlich * 12½ Ngr.

# Nichtamtlicher Theil.

## Die Fortsetzung des Grimm'schen Wörterbuches. *)

Die Freunde des Grimm'schen Wörterbuchs haben vor kurzem die lange entbehrte Freude gehabt, zwei Lieferungen des Werkes auf einmal erscheinen zu sehen. Außer Hildebrand in Leipzig, der uns bereits mit der 8. Lieferung des fünften Bandes (kommend — krachend) beschenkte, erblicken wir einen neuen Fortsetzer des Werkes in Dr. Heyne in Halle, der die zweite Abtheilung des vierten Bandes, die Buchstaben: H, I, L umfassend, zur selbständigen Ausarbeitung übernommen hat, und uns jetzt auch mit seinem ersten Hefte (H — Halmenjungfrau), dem ein zweites bald folgen wird, die erste Probe seiner Thätigkeit vorlegt, nachdem er, wie wir wissen, bereits seit Frühjahr 1866 dem Werke gewonnen war, zu dessen schneller Förderung er seit dieser Zeit die umfassendsten Vorarbeiten machte.

Mag bei dieser Gelegenheit ein kurzer Ueberblick über den Anfang und die Fortsetzung des Grimm'schen Wörterbuchs gestattet sein.

Als dasselbe im Jahre 1838 von den Brüdern Grimm im Vereine mit der Weidmannschen Buchhandlung beschlossen war, schlug man seinen Umfang zu sechs starken Quartbänden an. Die Vorarbeiten, das Sammeln von Belegstellen für die einzelnen Worte aus dem großen Schatze der deutschen Literatur, dazu eine große Anzahl deutscher Gelehrten beträchtlich beisteuerte, nahmen viele Jahre in Anspruch, so daß erst im Jahre 1852 die erste Lieferung, bearbeitet von Jacob Grimm, erschien. Das Werk wuchs unter den Händen; die ersten Lieferungen sind im Vergleich zu den folgenden mager gehalten, erst vom Buchstaben B ab beginnt Jacob Grimm seine Kraft breiter zu entfalten, erst von hier ab malt er in seiner sinnigen Weise die Geschichte und die Entwickelung jedes einzelnen Wortes, indem er, was er anfangs nur spärlich gethan, die reichen Schätze der deutschen Mundarten, sowie die ältern deutschen Dialekte zur Vergleichung und Beleuchtung des Wortes heranzog.

Das Werk wurde rüstig gefördert; in den nächsten Jahren waren von Jacob's Hand die Buchstaben A, B, C, von Wilhelm der Buchstabe D vollendet. Zwei Bände lagen nunmehr vor. Da starb Wilhelm Grimm, kurze Zeit nachdem er den Buchstaben D in der Handschrift vollendet hatte, im Jahre 1859.

Jacob Grimm setzte das Werk allein fort. Er arbeitete noch den Buchstaben E und das F bis zu dem Worte Frucht aus, da ereilte auch ihn der Tod, 1863.

Aber das große Werk, der Stolz der Nation, — denn kein anderes Volk vermag etwas Aehnliches wie dieses Wörterbuch aufzuweisen, — sollte deswegen nicht unvollendet bleiben. Eine neue, frische Kraft hatte sich zur Fortsetzung gefunden, Dr. Hildebrand in Leipzig, damals Gymnasiallehrer, der seit Beginn des Druckes dem Werke als Corrector nahe gestanden hatte und den bereits Jacob

*) Aus der National-Zeitung vom 13. Mai.